

# ■ ■ ■ ■ ■ T ■ ■ ■ Systems ■ ■ ■

**Eine Lösung für RZRS:**  
Neue Kommunikationslösung für Rechenzentrum.



Die neue Kommunikationslösung stellt die geforderte Multiprotokollfähigkeit bereit, steigert die Übertragungsleistung durch erhöhte Bandbreiten und überzeugt durch größtmögliche Flexibilität.

## Netz-Modernisierung – die Basis für wirtschaftlichen Netzbetrieb, hohe Verfügbarkeit und leistungsstarkes Netzwerkmanagement.

**Der Kunde und sein Geschäft.** Das Rechenzentrum Region Stuttgart – RZRS – ist eine von der Kommunalen Datenverarbeitung Region Stuttgart getragene Einrichtung, die den Verwaltungszentren der Städte und Gemeinden im Stuttgarter Raum ein flächendeckendes Informations- und Kommunikationsnetz für die Datenkommunikation sowie Übergänge zu anderen Diensten und Netzen, zum Beispiel dem Landesverwaltungsnetz, bereitstellt.



Über 200 kommunale Standorte, vom Einwohnermeldeamt bis hin zu Krankenhausverwaltungen und Kfz-Zulassungsstellen, werden vom Rechenzentrum bedient. Das RZRS versteht sich als Dienstleister und Partner rund um die Informationstechnik.

**Die Aufgabe.** Das vorhandene Kommunikationsnetz des RZRS beruhte auf der sternförmig organisierten Netzwerkarchitektur SNA mit einem zentralen Rechner. Die neue Kommunikationslösung im RZRS sollte neben einem wirtschaftlichen Netzbetrieb eine hohe Verfügbarkeit sicherstellen sowie die Voraussetzungen für mehr PC- und Workstation-Arbeitsplätze mit grafischen Benutzeroberflächen schaffen. Des Weiteren sollten lokale Daten- und Kommunikationsserver eingerichtet sowie Verbindungen zwischen den einzelnen LAN hergestellt werden. Ebenfalls wichtig: leistungsstarkes Netzwerkmanagement für sicheren Betrieb der Kommunikationslösung. Das RZRS versteht sich als Dienstleister und Partner rund um die Informationstechnik und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag bei der Gestaltung schlanker Verwaltungsprozesse. Das bestehende Weitverkehrsnetz (WAN) war zugeschnitten auf eine transaktionsorientierte, zentrale Verarbeitung. Täglich wurden über 1,2 Millionen Bildschirmeingaben verarbeitet. Zur Abarbeitung dieser immensen Last stand ein auf Datendirektverbindungen basierendes Netzwerk mit einer Leistungskapazität von 19 kbit/s bereit.

**Die Systemanforderungen.** Anspruch des RZRS war es, eine moderne Kommunikationslösung zu finden, die es erlaubt, ein innovatives und offenes Multiprotokollnetz zu nutzen. Für die Einbindung zusätzlicher Informations- und Kommunikationswege sollte der Zugang zum Internet vorgesehen werden. Auch eine individuelle Gestaltung der Netzbandbreiten sollte ohne aufwendige Hardware-Umrüstung gegeben sein. Des Weiteren war Ausfallsicherheit eines der wichtigsten Kriterien.

**Die Lösung von T-Systems.** Das RZRS entschied sich für die Investition in eine neue, zukunftsorientierte Systemlösung und beauftragte T-Systems, die komplexe Lösung in Generalunternehmensform zu realisieren und anschließend den Betrieb inklusive des aktiven Netzwerkmanagements zu übernehmen. In einem ersten Schritt wurden ein Landkreisknoten und daran angeschlossen fünf Kundenstandorte als erste Referenzinstallationen aufgebaut. Die Kundenstandorte wurden über den Landkreisknoten direkt an das Rechenzentrum gekoppelt. Die Anbindung der vier übrigen Landkreisknoten sowie der weiteren Kundenstandorte erfolgte plangemäß in den projektierten Etappen. Die vorhandene SNA-Infrastruktur migrierte zu der neuen Technologie, sodass die bisher eingesetzten Host-Anwendungen auch mit der neuen Kommunikationslösung weiterhin nutzbar sind.

**Der Kundennutzen.** Die Kommunikationslösung von T-Systems stellt die geforderte Multiprotokollfähigkeit bereit und steigert die Übertragungsleistung durch erhöhte Bandbreiten. Die Lösung garantiert größtmögliche Flexibilität: Client/Server-Anwendungen können auf Basis verschiedener Betriebssysteme problemlos eingeführt werden. Server können je nach Wirtschaftlichkeit im Rechenzentrum oder bei RZRS-Kunden aufgestellt werden. Die Aufrüstung zu einem noch leistungsfähigeren Netz ist möglich. Mit der neuen Netzinfrastruktur wurde die Voraussetzung für moderne Anwendungen und fortschrittliche Dienstleistungsangebote wie Fernwartung, Systemmanagement und Fernbetreuung geschaffen. Durch die technisch komplexe offene Systemlösung können weitere Standorte problemlos angebunden sowie die Datenübertragung beschleunigt werden.

### Auf einen Blick:

- 64-kbit/s-Zugang zum Multiprotokollnetz für 80 % der RZRS-Kundenstandorte
- Einbindung bestehender Datendirektverbindungen bei 20 % der Standorte, die (noch) keine Multiprotokollfähigkeit benötigen
- SNA-, Token-Ring- bzw. Ethernet-Anschluss bei 80 % der RZRS-Kunden
- SNA-, TCP/IP- und IPX-Protokolle
- 4 Cisco-Router mit 6 x 2-Mbit/s-Anschlüssen an das Multiprotokollnetz, 2 Token-Ring-/2 Ethernet-Anschlüsse, redundante Token-Ring-Kopplung aller Router im RZRS, Host-Anbindung über redundante 3172- bzw. OSA-Adapter, redundante PRI-Karten für ISDN-Anschlüsse für Backup (2 x 30 64-kbit/s-Kanäle)

### Herausgeber

T-Systems International GmbH  
Corporate Communications & Marketing Services  
Hahnstraße 43 d  
D-60528 Frankfurt

### Fragen? Wünsche? Informationen?

Besuchen Sie uns im Internet oder rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern.

Telefon: **freecall** 0800 8 79 78 36

E-Mail: [info@t-systems.de](mailto:info@t-systems.de)

Internet: [www.t-systems.de](http://www.t-systems.de)

[www.kdrs.de](http://www.kdrs.de)